

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachste Petitzreise oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[32118.] Dornbirn, 1. November 1870.
P. P.

Hiermit beehren wir uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir, concessionirt von der k. k. österreichischen Regierung, auf hiesigem Platze eine *Buch- und Schreibmaterialienhandlung* unter der Firma

Flatz & Strobel

errichten werden.

Der Fabrikort Dornbirn, der grösste Markt in Vorarlberg mit circa 9000 Einwohnern ist, wie die Umgegend, sehr wohlhabend.

Vorarlberg, welches 110,000 Seelen zählt, ist überhaupt bis dato nur von zwei Firmen vertreten, so dass es bei nur einiger Thätigkeit an Absatzquellen gewiss nicht fehlen wird, um so mehr, als wir mit den localen Verhältnissen vollkommen vertraut sind.

Unser A. Flatz, Besitzer einer Buchdruckerei in Bregenz und Feldkirch [sowie Verleger der „Vorarlberger Landeszeitung“ (Amtsblatt)] beschäftigt sich hauptsächlich mit der Druckerei und übernimmt die Leitung des Buchhandels unser J. M. Strobel, welcher seit 10 Jahren die zur Führung des Geschäfts nöthigen Kenntnisse erworben hat.

Durch hinreichende Mittel sind wir in Stand gesetzt, unsern Verpflichtungen stets prompt nachkommen zu können, sowie es auch unser Bestreben sein wird, durch geordneten Geschäftsverkehr das Vertrauen der Herren Verleger zu erwerben.

So erlauben wir uns denn um gefällige Eröffnung eines Conto und um Ueberführung unserer Firma auf Ihre Auslieferungslisten ganz ergebenst zu ersuchen, und bitten Sie zugleich, uns jederzeit Ihre Circulare, Wahlzettel, Kataloge und Prospective einzusenden.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

Für Leipzig: Herr Ad. Wienbrack,
„ Stuttgart: Herr A. Schaber,
„ Wien: Herr G. J. Manz.

Diese Herren sind in Stand gesetzt, bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes baar einlösen zu können.

Unter Hinweis auf nachstehende Zeugnisse empfehlen wir unser Geschäft Ihrem gütigen Wohlwollen und zeichnen

achtungsvoll ergebenst

Flatz & Strobel.

Zeugnisse.

Herrn J. M. Strobel von Hersbruck, welcher in meinem Geschäft vom 1. October 1860 bis 1. October 1864 die Lehre bestanden und von da bis 1. Juli 1865 als Gehilfe gearbeitet hat, bezeuge ich vor seinem Abgang von hier, der Wahrheit gemäss, dass derselbe durch Fleiss, Treue und sittliches Betragen meine volle Zufriedenheit sich erworben hat.

Möge der liebe Gott ihm auf seiner fernern Laufbahn schützend zur Seite sein.
Nürnberg, 1. Juli 1865.

Chr. Adolf Braun,
Firma Joh. Ph. Raw'sche Buchhandlung.

Herr J. M. Strobel aus Hersbruck hat vom 15. Juli 1865 bis September 1866 in meinem Geschäft gearbeitet.

Derselbe hat sich durch Fleiss und Treue meine Zufriedenheit erworben.

Zürich, den 8. September 1866.

Fz. Hanke.

Herr J. M. Strobel aus Hersbruck, seit September 1866 bei mir in Condition, hat sich während dieser Zeit stets als ein sehr fleissiger, treuer und geschäftseifriger Arbeiter bewiesen, sowie auch als ein junger Mann von den solidesten Grundsätzen bezeugt, was ich hiermit der Wahrheit gemäss bezeuge.

Lindau, den 31. Mai 1870.

Joh. Thom. Stettner.

Verkaufsanträge.

[32119.] Eine Filiale in Mittel-Deutschland ist Geschäftsveränderung halber billigst zu verkaufen. Offerten hat die Exped. d. Bl. sub S. zu vermitteln die Güte.

[32120.] Eine gut renommirte, in lebhaftem Betriebe befindliche *Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung*, die seit fast 50 Jahren besteht, mit Leihbibliothek, Musikalienleihinstitut, einer Buchbinderei, nebst einer seit 3 Jahren bestehenden Filiale in einer lebhaften Kreisstadt, Knotenpunkt dreier Eisenbahnen, mit einem Progymnasium — die sich des besten Aufschwunges erfreut — soll mit allen Beständen unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden, da der Besitzer durch anderweitige Thätigkeit zu sehr in Anspruch genommen ist. Der Umsatz beträgt circa 12,000 Thlr. Es ist einiger gangbarer Verlag damit verbunden und bietet die Erwerbung dieses soliden Geschäfts eine gesicherte Existenz. Ernstlich gemeinte Offerten werden unter X. Y. Z. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[32121.] In meinem Verlage erschien soeben:

Orate.

Kath. Gebet- und Andachtsbuch

von

H. Bone.

Ausgabe Nr. 2. Vierte Auflage mit Stahlstich. 32.

Brosch. 18 S.

Gleichzeitig mache wiederholt darauf aufmerksam, dass aus dem J. Gazin'schen Verlage in Münster in den meinigen übergegangen:

Offen, Dr. Wilh., Professor, Psychologie. gr. 8. 694 Seiten. Brosch. 3 $\frac{1}{2}$ 10 S.

Paderborn.

Ferd. Schöningh.

Nur auf Verlangen.

[32122.]

In unserm Verlage sind neu erschienen:
Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Verein in St. Gallen. Neue Folge. Heft 2. (Der ganzen Reihe XII.) Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 6 Ngr.

Inhalt: St. Gallische Geschichtsquellen; neu herausg. durch Gerold Meyer von Knonau (1. Vita et miracula S. Galli. 2. Vita et miracula S. Omari). Histor. Darstellung der Hoheitsrechte der Schweiz. Eidgenossenschaft auf dem Bodensee, von Landammann A. O. Aepli. Aeltester Hofzodel von Jona anno 1400, von Alt-Landammann Helbling.

Wiederholte Reclamationen beweisen uns, daß der Uebergang der „Mittheilungen“ in unsern Verlag nicht überall beachtet wurde; wir bitten daher die Cont.-Listen gef. nachzusehen und die Fortsetzung zu bestellen, soweit es noch nicht geschah.

Ebenso bitten wir vorzumerken, daß **Gutter's, A.**, Zeichenunterricht in Volksschulen. 11 Hefte und Tabellenwerk.

schon 1866 in unsern Verlag übergang. Noch immer geben Verlangzetteln an verschiedene Firmen in Bern und Zürich, wodurch für beide Theile unangenehme Verzögerungen entstehen.

Ergebenst

St. Gallen, 1. November 1870.

Huber & Co.

Zu Weihnachtsgeschenken

für junge Pharmazeuten

[32123.] werden die in meinem Verlage erschienenen Lehrbücher des Professor

Dr. Otto Berg:

Pharmazeutische Botanik. 5. verbesserte Aufl. gr. 8. 1866. Geh. 2 $\frac{1}{2}$.

Charakteristik der für die Arzneikunde und Technik wichtigsten Pflanzen-Gattungen in Illustrationen auf 100 in Stein gravierten Tafeln nebst erläuterndem Texte oder Atlas zur pharmazeutischen Botanik. 2. vermehrte und sorgfältig revidierte Auflage. gr. 4. 1861. Geh. 8 $\frac{1}{2}$.

Pharmazeutische Waarenkunde. Pharmakognosie des Pflanzenreichs. 4. Auflage, neu bearbeitet von Dr. August Garcke. gr. 8. 1869. 4 $\frac{1}{2}$.

Anatomischer Atlas zur pharmazeutischen Waarenkunde in Illustrationen auf 50 in Kreidemanier lithographierten Tafeln nebst erläuterndem Texte. gr. 4. 1865. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ 10 S.

stets gern verwandt. Ich bitte, dieselben auf dem Lager zu halten und geeigneten Falls zu empfehlen.

Exemplare stehen in einfacher Zahl à cond. zu Diensten.

Berlin, November 1870.

R. Gaertner.